

Dr. Hans Günter Brauch, HGBS Vorstand, Alte Bergsteige 47, 74821 Mosbach, 24.6.2024
49-6261-12912 uns 0170-382-4442, FAX: 06261-15695

☐ hg.brauch@onlinehome.de, <http://www.hgb-stiftung.de> and <http://www.hgb-stiftung.org>

Preisverleihung der H.G. Brauch-Stiftung am 4.7.2024, im Atrium am Burghardt Gymnasium in Buchen

42 Schülerpreise für Schüler aus Mosbach, Buchen und Osterburken

Buchen/Mosbach/Osterburken (hgbs). Die gemeinnützige H.G. Brauch-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän [HGBS] wurde am 75. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs und der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8.Mai 2020 von dem Mosbacher Politikwissenschaftler, Friedens-, Sicherheits- und Klimaexperten Dr. Hans Günter Brauch als Stiftung privaten Rechts gegründet. Sie ist seit 2020 als gemeinnützig anerkannt. Sie befasst sich mit zwei existentiellen von uns Menschen verursachten Bedrohungen: Krieg und Klimawandel und Versuchen zu deren Eindämmung und Lösung. Ihr Motto lautet: „Global forschen und lokal lernen als Herausforderungen für Bildung und Wissenschaft“.

Seit Sommer 2022 vergibt die HGBS alljährlich einen lokalen Schülerpreis an Schülerinnen und Schüler der vier allgemeinbildenden Gymnasien im Landkreis in Mosbach (Auguste Pattberg Gymnasium [APG] und Nicolaus-Kistner-Gymnasium [NKG]), Buchen (Burghardt-Gymnasium [BGB]) und in Osterburken (Ganztagsgymnasium [GTO]). Seit 2023 werden die *lokalen Schülerpreise* und der *internationale Wissenschaftspreis* gemeinsam von der HGBS und der Stadt Mosbach vergeben.

Dem Vorstand der HGBS gehören zwei Hochschullehrer (Frau Prof. Dr. Ursula Oswald Spring aus Cuernavaca in Mexico und PD Dr. Hans Günter Brauch, der bis 2012 an der Freien Universität Berlin lehrte, sowie zwei Pädagogen an: Dr. Hans Happes, der ehemalige Schulleiter des NKG, und der Realschullehrer Georg Nelius an. Prof. Oswald Spring war von 1992-1994 Ombudsfrau für Umweltfragen in Mexiko und von 1994-1998 erste Ministerin für ökologische Entwicklung im Bundesstaat Morelos. Georg Nelius war von 2007 bis 2021 Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg.

Der dritte Schülerpreis wird erstmals am 4.7.2024 zusammen mit dem Burghardt Gymnasium Buchen im Atrium des BGB vergeben, wozu Oberstudiendirektor Jochen Schwab und der Stifter einladen. Buchens Bürgermeister und Kreistagsmitglied, Roland Burger, gibt von 17:00-17:30 einen Empfang und begrüßt die Teilnehmer. Landrat Dr. Achim Brötel bietet ein Schlusswort. Im Mittelpunkt der 3. Preisverleihung steht die Vergabe von 42 Schülerpreisen mit einem Preisgeld von 2390 €.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Schülerpreise wurden von einer lokalen Jury bestehend aus den vier betreuenden Lehrerinnen und Lehrer ausgewählt, der vom APG Simon Baumbusch und Frank Rückert, vom BGB Sarah Brötel, vom GTO Dr. Hannes Illge und vom NKG Dr. Heike Vierling-Ihrig sowie vom HGBS-Vorstand Dr. Hans Happes und Dr. Hans Günter Brauch angehören. Die 42 Schülerpreise werden für folgende Kategorien vergeben:

- **Friedensexzellenzpreise für Seminararbeiten** gehen am APG an: 1. *Ivana Juric*, Asbach: „Spannungen auf dem Balkan – Konflikt zwischen Serbien und Kosovo - Kann der Kosovo als eigenständiger Staat überleben?“ und am GTO an: 2. *Emma Keller*: „Kann die Intensivtierhaltung von Schweinen anhand der Sonderstellung des Menschen gerechtfertigt werden?“ (2x je 200 € Preisgeld: 400€).

- **Friedenspreise für Seminararbeiten und andere Texte** gehen am APG an: 3. *Elias Klotzbücher*, Gundelsheim: „Äthiopien- Der größte Binnenstaat Afrikas - Ist der neue Grand Ethiopian Renaissance Dam (GERD) der Beginn für den lang erhofften Wandel in Äthiopien?“; 4. *Luan Günther*, Gundelsheim: In-Vitro-Fleisch (Clean Meat) und 5. *Luisa Berg*: Aglasterhausen: „Sprache als Waffe - Untersuchung von Rechtsextremismus und dessen Auswirkungen am Beispiel des Exneonazis Manuel Bauer“.
- Am GTO gehen Friedenspreise an; 6. *Eva Wittmann*: „Delfinarium – Tierleid zur Unterhaltung der Menschen?“; 7. *Lena Brell*: „Sollte man Elefanten im Zoo halten?“ und 8. *Lisanne Döring*: „Ist Tierleid für die menschliche Ernährung gerechtfertigt?“ (6 x je 100 €, Preisgeld: 600€).
- Am NKG werden geehrt: 9. *Luisa Gremminger* und 10. *Charlotte Loges*: „Menschenrechte im Ländervergleich und ihre Auswirkung auf Frieden: Garantieren Menschenrechte den Frieden?“ sowie 11. *Tim Löffler*: „Gemeinschaft und Frieden – die Rolle der Religionen“ (3x50€, Preisgeld: 150€) und 12. *Sofia Yankova* und 13. *Lara Ludäscher*: „Frieden mit sich selbst“, 14. *Alba Mehaj* und 15. *Asya Satilmis*: „Der Kampf um Frieden - Analyse des Israel – Palästina – Konflikts“, 16. *Ariane Ortner* und 17. *Michelle Krebs*: „Der Zweite Weltkrieg – Verknüpfung mit Frieden“ (6x20€, Preisgeld: 120€).
- **Friedenskunstpreise für zwei Einzelarbeiten** am NKG an 18. *Anna-Lena Spohn*: Gemälde: „Individueller Frieden“ und 19. *Xenia Gonchar*: Gemälde: „Frieden mit sich selbst“ (2x150€, Preisgeld: 300€) und 13. Arbeiten der Kunst AG am BGB an 20. *Laure Hamidovic*, 21. *Lara Schnur*, 22. *Leonie Grün*, 23. *Luis Haag*, 24. *Lenya Reichert*, 25. *Maria Berg*, 26. *Marcel Sisdikow*, 27. *Marie Senfleben*, 28. *Scharryn Scheuermann*, 29. *Salome Lehmann*, 30. *Lenja Kristofcy*, 31. *Martha Neubauer* und 32. *Anna Kriger* (13x20€, Preisgeld: 260€).
- **Friedensvideopreise** für zwei Gruppen am BGB werden vergeben für das Video "Wie Umweltschutz und Frieden zusammenhängen" an: 33. *Nelle Jost*, 34. *Sophie Mechler* und 35. *Joelle Huber* (3x100€, €, Preisgeld: 300€) und für das Video „Klimawandel im Odenwald“ an: 36. *Luis Haag*, 37. *Constantin Weltin* und 38. *Ahmet Tek* (3x20€, Preisgeld: 60€).
- Die **Ürsula Oswald Spring Schulmusikpreise für Frieden, Nachhaltigkeit und Ökologie** erhält am BGB: 39. *Joan Park* (Violine) für das Stück von Vittorio Monti: „Czardas“; 40. *Sophie Kvirtia* (Flügel) für das Stück von Frederic Chopin: „Walzer op. 69, Nr. 2“ und 41. *Mira Finger* für das Musikstück von Emeli Sandé; „Read All About It Pt. III“, sowie 42. die *Musikfachschaft* am BGB (4x50€, Preisgeld: 200€).

Die Fördertätigkeit der HGBS für die Schülerpreise hat sich seit 2022 von 800€ auf 2390 € verdreifacht. Im dritten Jahr werden am 4.7.2024 insgesamt 42 Schülerinnen und Schüler geehrt. Die gesamte Förderung der HGB-Stiftung für die vier allgemein bildenden Gymnasien im NOK (APG, BGB, GZO und NKG) umfasste 2024:

- ❖ Aufbau eines Schwerpunkts in den Schulbibliotheken zur Friedens- und Sicherheits- und Umweltforschung, zum Globalen Umwelt- und Klimawandel sowie Beschaffung von Büchern, welche die Schüler für Ihre Seminararbeiten benötigen (APG, BGB, NKG);
- ❖ Organisation und Durchführung der jährlichen Schülerfriedenspreisvergaben in Mosbach (2022, 2023) und am BGB in Buchen und 2025 voraussichtlich am GTO in Osterburken.
- ❖ Zusätzlich wird seit 2023 ein internationaler Wissenschaftspreis vergeben, dessen Preisträger von einer globalen Jury aus allen fünf Kontinenten ausgewählt werden.
- ❖ Den 1. Internationalen HGBS-Wissenschaftspreis mit einem Preisgeld von 3000 € erhielt am 14.7.2023 Prof. Dr. Tobias Ide, der als Dozent an der Murdoch Universität in Perth (Australien), als Prof. an der Universität von Hiroshima (Japan) und als Privatdozent an der Technischen Universität in Braunschweig lehrt. Außerdem wurden zwei Wissenschaftler aus Kanada und den USA mit internationalen Anerkennungen geehrt.

❖ Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich ohne jegliche Vergütung.

❖ Die Erhöhung der Preisgelder für die 42 Schülerpreisträgerinnen und Schülerpreisträger wurde 2024 durch eine großzügige Förderung der Stiftung der Landesbank Baden-Württemberg ermöglicht.



❖ Unkosten wurden auch durch den gemeinnützigen Verein AFES-PRESS e.V. und durch Spenden finanziert.

❖ Das Bücherhilfeprogramm der HGBS wurde durch eine Verdopplung der Fördersumme der Schulträger der Stadt Mosbach (APG, NKG), des Neckar-Odenwald-Kreises (GTO), durch den Lions-Club Madonnenland (BGB) sowie durch Spender ermöglicht.

Die Bildungskonzeption und das Förderprogramm der HGBS werden mit den betreuenden Lehrkräften an den vier Gymnasien, die mit Dr. Brauch und Dr. Happes, die Jury bilden, weiterentwickelt und verbreitert. Während 2023 alle Preisträger am APG, NKG, BGB, GTO aus den Klassen 11 und 12 kamen und für ihre Seminararbeiten geehrt wurden, kamen 2023 Friedenskunstpreise (5.-9. Klasse, BGB) und Schulmusikpreise dazu. Im Jahr 2024 wurden 6 Friedensvideopreise an Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse am BGB vergeben und am NKG 2 Friedenskunst- und 9 Friedenspreise an Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse vergeben.

Bei den betreuenden Lehrkräften und Mitgliedern der Jury waren 2024 erstmals mit Frau Dr. Heike Vierling-Ihrig (NKG, Theologie) und mit Frau Sarah Brötel (BGB, Geschichte) zwei Kolleginnen beteiligt. Es wurden neben den Schulfächern Gemeinschaftskunde, Geographie und Ethik, 2024 auch Geschichte und Religion und Preisträger von der 5. bis zur 12. Klasse berücksichtigt.